

Während ihrer in herzlicher und brüderlicher Atmosphäre geführten Gespräche informierten die Generalsekretäre einander über Ergebnisse und Aufgaben beim Aufbau des Sozialismus in beiden Ländern. Sie führten einen Meinungsaustausch zur internationalen Lage sowie über aktuelle Fragen der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung. Sie erörterten Stand und Entwicklungsmöglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen beiden Parteien und Staaten.

Erich Honecker und János Kádár Unterzeichneten ein »Langfristiges Programm der Entwicklung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Ungarischen Volksrepublik bis zum Jahre 2000«.

Bei ihren Gesprächen stellten Erich Honecker und János Kádár mit Genugtuung fest, daß sich die Beziehungen zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei, der Deutschen Demokratischen Republik und der Ungarischen Volksrepublik auf allen Gebieten des Lebens gut entwickeln. Sie hoben hervor, daß die auf den Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus beruhende Zusammenarbeit einen gewichtigen Beitrag zur sozialistischen Entwicklung in beiden Ländern leistet. Sie bekräftigten das Bestreben beider Parteien, die gegenseitig vorteilhaften Beziehungen zwischen beiden Ländern zu vertiefen.

Besondere Aufmerksamkeit widmeten die Gesprächspartner den Fragen der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit. Positiv wurde eingeschätzt, daß die Koordinierung der Volkswirtschaftspläne 1986-1990 erfolgreich abgeschlossen wurde. Das langfristige Programm über die wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Ungarischen Volksrepublik bestimmt die Entwicklungsperspektiven bis zur Jahrhundertwende. Es wurde betont, daß die Deutsche Demokratische Republik und die Ungarische Volksrepublik auch künftig aktiv zur Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration sowie zur Beschleunigung der Zusammenarbeit und der wissenschaftlich-technischen Entwicklung der RGW-Mitgliedsländer beitragen werden.

Erich Honecker und János Kádár stimmten darin überein, daß die internationale Lage infolge der Konfrontationspolitik der extremen imperialistischen Kreise auch weiterhin gespannt ist. Diese Kräfte streben an, das militärstrategische Gleichgewicht zu zerstören, Überlegenheit zu erzielen, und forcieren damit das Wettrüsten. Besondere Besorgnis erregen die Bestrebungen der USA, das Wettrüsten auch auf den Weltraum auszudehnen. Die Generalsekretäre stimmten auch darin überein, daß es möglich ist, diese gefährlichen Prozesse umzukehren, den Dialog fortzusetzen und den Frieden zu bewahren. Beide Seiten brachten ihre volle Unterstützung für die von der Sowjetunion unterbreiteten